

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
26. - 27. Januar 2018, Hannover

Antragsteller*in: Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND
Beschlussdatum: 14.01.2018

Änderungsantrag zu A-01

Von Zeile 142 bis 144:

~~Es gilt auch, der Verstärkung rechter Rhetorik in unserem öffentlichen Diskurs und den Parlamenten verstärkt und strategisch entgegenzutreten.~~ Um das zu schaffen, müssen wir die Strategie und Ideologie der Rechten ernst nehmen. Das Ziel der Rechten ist es nicht am demokratischen Diskurs teilzunehmen - viel mehr wollen sie ihn durch die Verschiebung der Grenzen des Sagbaren und die Delegitimation demokratischer Prozesse und Institutionen grundsätzlich in Frage stellen und den Staat autoritär und völkisch umbauen. Darauf müssen wir schlagkräftige Antworten finden, um der Infragestellung der Demokratie entschieden entgegenzuwirken und diese zugleich zu stärken. Wir werden uns der rechten Diskursverschiebung klar entgegen stellen und die Strategien der Rechten entlarven. Außerdem fordern wir von allen demokratischen Parteien eine klare Grenzziehung zu antidemokratischen Kräften und eine Ablehnung rechter Rhetorik ein. Als GRÜNE sind wir ein starker Gegenpol gegen Hass und Hetze sind und machen uns für einen demokratischen Konsens gegen Autoritarisierung, Ausgrenzung und Menschenfeindlichkeit stark. Nazis, rassistischer Hetze und Verschwörungsideologien treten wir auf allen Ebenen entschieden entgegen. Im Parlament, im Internet und auf der Straße werden wir Menschenfeindlichkeit keinen Platz lassen. Mit Schulungen, Seminaren und konkreten Handreichungen wollen wir unsere Mitglieder fortbilden, damit sie gruppenbezogene